

# Aus dem Tagebuch von Maxim Arthaud

Von abgemeldet

## Kapitel 1: 18.11.1812

Liebe Leser, ihr kennt ja das Spiel. Da ihr nun schon so weit gekommen seit, lest doch einfach mal rein und schreibt auf jedenfall ein KOMMI. Das wär echt spitze. ^^ Wie jeder FF Schreiber wohl weiss, gibt es nichts dringenderes, als zu erfahren ob das Geschreibsel ankommt oder net.

Also viel Spass beim Lesen!!!!

~~~~~

18.11.1812

Die Nacht hatte mich erfasst. Der kleine Platz in Montmartre wurde vom Nachtleben überflutet. Prostituierte, Zuhälter und Taschendiebe mischten sich mit der Unterschicht der Pariser Bevölkerung, um den trostlosen Arbeitstag in großen Alkoholexzessen und Lustorgien zu verdrängen.

Der Platz, der mehr an einen dreckigen Hinterhof erinnerte, war matt erhellt vom Licht der schmutzigen Bars, in die sich die Leute drängten und sich unkoordiniert über das alte Kopfsteinpflaster schlängelten. Ich stand an eine ecke gelehnt, die zu dem Nachtclub "L'amour est Rouge" gehörte, und beobachtete das wirre Treiben um mich herum.

Es war der beliebteste Treffpunkt für den Abschaum der Pariser Einwohner, die sich mit ihren niveaulosen Gesellschaften trafen und versuchten ihr Leben zu vergessen. Ich sollte mich hier mit einer jungen Dame treffen, die mir die Normalität meines trostlosen Lebens versüßen und mir die Lust am Leben wiedergeben wollte. Ein Arbeitskollege hatte sie mir empfohlen. Sie sei eine Göttin und gewillt dich in eine Welt der Lust zu schicken, aus der du nie wieder auftauchen möchtest. Ich blieb skeptisch. Meine Freunde sorgen sich um mich. Immer mehr verschließe ich mich und kann keinen Spaß am Leben finden.

Ich stand also an meine Ecke gelehnt und versuchte unauffällig zu warten. Man sollte mir mein Unbehagen nicht anmerken. Ich war gespannt auf diese junge Dame, die so schön sein sollte, als habe sie Aphrodite persönlich geschickt. Die Leute liefen trunken an mir vorbei, grölten und stolperten. Als ich des Wartens schon müde war, entdeckte ich plötzlich einen jungen Mann mir gegenüber. Er lehnte wie ich an einer Ecke und beobachtete mich, als ich tiefer in die Schatten eintauchte und dem Geschehen auswich. Ich konnte den Mann nicht genau erkennen, aber er faszinierte mich auf eine besondere Art. Sein Gesicht lag im dunkeln, aber dennoch konnte ich seine Augen erkennen. Sie glühten förmlich und strahlten mir aus der Dunkelheit entgegen.

Leuchtend blaue Augen - wie Saphire - als blickte man in einen tiefblauen Ozean, ein Fall in den bodenlosen dunklen Abendhimmel.

Ich war gezwungen in diese Augen zu starren und das Bild brannte sich in meinen Kopf. Und er schaute gleichfalls mir direkt in die Augen. Es war, als sandte er Gedanken in mein Gedächtnis und versuchte mir etwas zu erzählen. Ein Lächeln legte sich auf das Gesicht des Mannes, als ich plötzlich von einem Betrunkenen umgestoßen wurde. Der Schlag kam so unerwartet, dass es mich auf den Boden legte. Eine Frau kam auf mich zu und half mir hoch.

"Sie müssen Monsieur Arthaud sein. Alles in Ordnung?"

Ich nickte mit dem Kopf und suchte die andere Straßenseite nach dem seltsamen Mann ab.

"Entschuldigen sie bitte die Verspätung." "Macht nichts"

Doch ich konnte die blauen Augen nicht mehr finden, der Mann war verschwunden.